Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 4

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizer. Gewerbeverein. (Mitget.) Der Zentralvorstand war am 15. April in Bern zu einer ordentlichen Sitzung fast vollzählig versammelt. Er genehmigte die Anträge des leis

tenden Ausschusses betreffend Jahresrechnung pro 1911, sowie zum Budget und Arbeitsprogramm pro 1912.

Die ordentliche Jahresversammlung soll am 23. Juni in Weinselden statissinden. Als Haupitraktandum ist die Regelung des Submissionsversahrens vorgessehen. Ferner muß die Neuwahl des Vorortes, des Zentralpräsidenten und Zentralvorstandes für eine neue Amtsdauer vorgenommen werden.

Im fernern behandelte der Zentralvorstand zu handen der nationalrätlichen Kommission einige Artikel des revidierten Fabrikgesetzes, speziell bezüglich der Ausdehnung des Gesetzes auf Kleinbetriebe, der Bußen, des Kündigungsrechtes und des beruslichen Unterrichtes. Endlich wurden Borschläge für die Wahl der Vertreter der gewerblichen Arbeitgeber im Verwaltungsrat der eidgen. Unfallversicher rungsanstalt behandelt. Die Verusverbände werden sich nochmals zur Sache zu äußern haben, bevor die Borschläge dem Schweizer. Industriedepartement eingereicht werden.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Burich wurden am 19. April für folgende Bauprojefte, teilweise unter Bedingungen erteilt: Rubin Golesceano, Inftallateur, für einen Zinnenanbau Stüßihofftatt 8, Zürich I; 5. Gretler in Begifon für einen innern Umbau Rindermarkt 19, Zürich I; Magdalena Herber für einen Umbau der Ladenfront Widdergasse 10, Zürich I; Immobiliensgenossenschaft "Pro Domo" für einen Umbau Kappelers gasse 17, Zürich I; Schweizer. Fachausstellung für das Gaftwirtschaftsgewerbe, für Ausstellungshallen altes Tonhalleareal, Zürich I; H. C. Bodmer, Kaufmann, für einen An- und einen Borbau, Ringgerstraße 11, Zürich II; F. Boller-Meßmer, Installateur, für einen An- und Um-bau Schulhausstraße 28, Zürich II; Albert Gull, Bau-meister, für einen Umbau im Dachstock Brandschenke-straße 172, Zürich II; F. Rieters Erben für ein Wasch-haus Steinhaldenstraße hinter Nr. 68/70, Zürich II; Julius Bar, Landwirt, für einen Anbau am Stallgebaude, Utlibergftraße 250, Zurich III; Gottfried Bamert, Handelsmann, für zwei Doppelmehrfamilienhäuser Forch= ftraße 321 und 323, Zürich V; Gottlieb Dattmyler, Baumeister, für Borbauten Minervastr. 120, 122 und 130, Zürich V; F. Königs Erben für vier Dachsenster Asylftraße 97, Zürich V; Josef Magg für eine Automobilremise Wiesenstraße 17, Zürich V; J. C. Müller, Lithograph, für Abänderung des vom Regierungsrate am 18. August 1911 genehmigten Un- und Aufbaues Seefeldstraße 111, Zürich V; J. Munz, Postdienstchef, für einen Umbau im Dachstock Neptunstr. 38, Zürich V; Prof. Dr. A. Tobler für ein Gartenhaus Krähbühlstraße, Zürich V; Gebrüber Wanner, Fuhrhalter, für Erstellung einer Automobilremise, eines Benzinbehälters und neuer Außenmauern am Stallgebäude Gasstraße bei Nr. 5, Zürich V; Jakob Werner-Kieser für ein Mehrsamilien-haus, Abänderung genehmigter Pläne proj. Quartierstraße bei der Susenbergstraße 39, Zürich V; Jean Wunderlister eine Schmiedewerkstatt Hochstr. bei Nr. 48, Zürich V.

Über die Vorarbeiten zum neuen Krankenasyl in Meilen (Zürichsee) hat Herr Gemeindepräsident Herzel in der letzten Gemeindeversammlung ein ausführliches Meserat gehalten. Nach demselben war vor 35 Jahren der erste Grund zu einem Fonds gelegt worden, welcher auf Ende dieses Jahres wohl 76,000 Fr. betragen wird. Hiezu kommen weitere 12,000 Fr. vom Frauen-Krankenverein und vom Männer-Krankenverein, total also 88,000 Franken, was mit einem Staatsbeitrage von 12,000 Fr. volle 100,000 Fr. ausmachen würde. Reserent glaubt deshalb, man dürste mit dem Bau beginnen. Die Gemeinde werde nicht belastet. Als Bauplat ist ein Grundstück oberhalb der obern Mühle in Aussicht genommen.

Entwässerungs-Unternehmen Ürzliton-Kappel (Züsrich). Für die beabsichtigte Entwässerung in Krutzeln-Feldmoos bei ürzlikon ist vom kantonalen kulturtechnischen Büro ein Projekt ausgearbeitet worden.

Straßenbau im Kanton Zürich. Die Gemeinde Wildberg gab ihre Zustimmung zu einem Beitrag von 10,000 Fr. für eine neue Straße nach Rämismühle hinsunter. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 69,000 Fr.

Für den Um= und Ausbau des städtischen Werts hofes in Biel (Bern) bewilligte der Stadtrat dem Gemeinderat einen außerordentlichen Kredit von 19,200 Fr.

Gin neucs Gaswert in Langnau (Bern) soll nächstens gebaut werden.

Schulhausneubau in Frutigen (Bern). Die Gemeindeversammlung beauftragte die Schulkommission den Bau eines neuen Schulhauses ins Auge zu fassen und alle diesbezüglichen Vorfragen zu beraten und die abstlärenden Vorstudien in die Hand zu nehmen.

Acetylen-Dissons-Centrale. Das Sauerstoff- und Wassertofswert Luzern hat in Horw bei Luzern einen geeigneten Plat zur Errichtung einer Dissonsstation— der ersten in der Schweiz — angefaust. Die Anslage zur Herstellung von Dissonst ist einstweilen für eine stündliche Produktion von 15 m³ vorgeschen. Die Baudispositionen sind aber derartig getrossen, daß jederzeit ohne bauliche Veränderungen die maschinellen Sinzichtungen sür eine stündliche Produktion von 30 m³ erweitert werden können.

Meliorationsarbeiten in Mollis (Glarus). (Korr.). Die Bürgergemeindeversammlung von Mollis beschloß, auf der Aln Kännel am Fuße des Frohnalnstockes Meliorationsarbeiten vorzunehmen im Kostenvoranschlage von Fr. 7000, die in zwei Jahren ausgeführt werden sollen.

Die Baster Wohngenossenschaft genehmigte ohne Opposition das mit dem Regierungsrat abgeschlossene Baurecht für eine 1748 m² große Parzelle. Sollte der Große Rat in seiner nächsten Sitzung dem Abkommen ebenfalls zustimmen, so könnte Basel sich rühmen, das erste Baurecht auf Grund von § 770 des Zivilgessehbuches errichtet zu haben. Wie man vernimmt, wird dem Abkommen im Großen Rate von seiten der sortschrittlichen Bürgerpartei Opposition erwachsen.

Der Bau einer Schuhfabrit des Schweiz. Ronfumverbandes in Basel wird an der Pfeffingerstraße erstellt, wo der B. S. R. seinerzeit ein größeres Bauterrain erworben hat. Diese soll so eingerichtet werden, daß der B. S. K. kunftig in der Lage sein durfte, die gangbarften Qualitäten in maschinengenähten, holzgenagelten und geschraubten Schuhwaren selbst zu fabrizieren. Der Betrieb soll so eingerichtet werden, daß pro Tag 500 Paar Schuhe obgenannter Sorten hergestellt werden können, von denen der Verband jährlich für ca. Fr. 750,000 umfette. Die Roften des Gebäudes find auf Fr. 300,000, die der maschinellen Unlage auf Fr. 200,000 veranschlagt. Beitere Fr. 200,000 sind als Betriebskapital vorgesehen. Der Berband hofft, indem er die Schuhwaren zum Selbstfostenpreis abgibt bezüglich des Preises mit den Schuhfabritanten fonturrieren zu können.

Bauliches aus La Chaux-de-Fonds. Der Generalrat genehmigte ohne Opposition einstimmig einen Kredit von 258,431 Fr für den Bau eines Kinderspitals. Ebenfalls einstimmig wurde ein weiterer Kredit von 164,000 Fr. für Erweiterung des Gaswerkes bewilligt, sowie 7000 Fr. für Aufforstungen im Süden der Stadt zum Schutze des Oftquartiers.

Allgemeines Bauwesen.

Die Bayerische Gewerbeschau 1912 in München (Eröffnung am 18. Mai) wird mährend der heurigen Sommermonate wiederholt ofsizielle und korporative Bestuche aus der Schweiz bei sich sehen.

Abgesehen von der Beteiligung schweizerischer Delegierten an verschiedenen internationalen Tagungen, treten zunächst die schweizerischen Bibliothekare mit den Bibliothetbeamten Deutschlands und Ofterreichs in München zu einem Kongreß zusammen. Weiterhin beabsichtigen die schweizerischen Industriellen und Gewerbetreibenden, gemeinsam die Bayerische Gewerbeschau zu besuchen. Das Arrangement dieser Extuction hat der Zürcher Gewerbeverband übernommen. Unschließend ift ein Fest geplant, das etwa 50 Schweizer Vereine der verschiedensten Zweckbestimmung, vor allem Schüben- und Sangervereine, bei der Gewerbeschau zusammenführen soll. Zu dem großen "Bayerntag", der in der zweiten Julihalfte ftattfindet, haben sich besonders aus der Schweiz zahlreiche der dort ansässigen Bagern angemeldet. Gemeinsame Fahrten wollen die Bagernvereine in Bern, St. Gallen, Rorschaffhausen, Beltheim Winterthur und Zurich veranstalten. Auch mehrere kunftgewerbliche Fachschulen aus der Schweiz, so auch Genf und Chaux de Fonde, besuchen die Banerische Gewerbeschau, deren Darbietungen moderner Gewerbekunft eine nachhaltige Wirkung auf die fünftige kunstgewerbliche Produktion ausüben dürften.

Uerschiedenes.

Vom Starkstrom getötet. Um 19. April nachmittags ift in Schaffhausen der Spengler Joseph Hamburger, Vorarbeiter im Spenglereis und Installations-Geschäft Hans Meyer, durch Berührung mit der Starkstromleistung sofort getötet worden.

Schadenseuer in Emmishofen (Thurgan). In der Fabrikanlage des Feuerwerkers Alvis Müller & Söhne entstand am 20. April durch Selbstentzündung in dem Schuppen Nr. 18 eine Explosion; mit lautem Knall, der dis Konstanz und Kreuzlingen hörbar war, flog